

## *Inhaltsverzeichnis*

JACOBI LOTICII, Poetisches Kleeblat/ Oder Von eiligster Feder ge- schleunigste/ und in dreyen Musen abgetheilte Gedichte. - <i>Auswahl</i>	
[Widmung] – 12	
Zueignungs=Schrifft – 13	
(Dorpat)	
Die Stadt Dorpat. Anno 1639. – 20	
An den verstöreten und verwüsteten Thumb zu Dorpat. – 21	
Über den Thurn daselbsten. – 22	
An den Jacobs=Brunnen zu Dorpat. – 23	
Philemon an den Jacobsbrunnen zu Dorpat/ erinnert sich seiner Sterblichkeit aus demselben. – 25	
An demselben Bronnen/ als Philemon aus der Stadt schiede. – 26	
Philemon wegen Abseyn seiner Solinden. – 27	
Jm grünen bey Gesellschaft sehnet sich Philemon nach seiner Solin- den. – 29	
Philemon an seine Venelle. – 30	
Philemon auff der Venellen Schertz=Worte/ von seinem wegziehen. – 31	
Philemon an Venellen/ als dieselbe bey seinem Abzug klagete/ daß sie forthin seiner entbehren müsse. – 32	
Philemon seiner treuesten Venellen. – 33	
Briefes Auffschrifft. Philemons/ an Venellen. – 33	
Palemon zweifelt/ ob er die schönste Uenelle noch eins sehen wer- de. – 34	
(Wanderjahre und Krieg)	
An Herrn Adam von Fischbach. Von H. Doctor Johann Belows Reise nach der Moßkow. – 35	
An H. Doctor Johan Below. Auff dessen Geburtstag/ im Namen und auf Begehrten seiner dreyen vornehmen Landsleute. – 39	
Dem Edlen und Hochgelahrten Herrn Adam Olearien/ Weltb[e]- rühmten Mathem. Histor. und Poeten. Bey dessen Persianischen Reise=Beschreibung. – 40	
Antwort: An Herrn Martin Henscheln/ Der Heiligen Schrift zuge- thanan. Nacher Reval übersandt. Anno 1643. – 41	
Anreitzung zur vorstehenden Rückreise An eine Hoch=Gräfliche Person/ in der Zaarischen Residentz Moßkow/ Ao. 1645. – 53	
Die Stadt Stargard. – 55	

**Die Stadt Prag. – 56**

*(Mark Brandenburg)*

Dem Edlen/ Großachtbarn/ und Hochgelahrten/ Herrn Joachim Dechert/ Der beyden Rechten Doctorn und Professorn: Als selbiger auf der von Franckfuhrt (wegen im Schwange gehender Peste) nacher Fürstenwalde hinversetzten Universität/ zum Magnificus Rector den 16. Octobr. Anno 1656. Erwehlet und eingeführet wurde. – 57

Dem Edlen und ausserlesenen Paar. Herrn Johan Christoph Neandern/ der beyden Rechten Hochgelahrtem. Und Jungfer Ursul=Sabinen Fabricin/ Zu hochzeitlichen Ehren mit ungeseumter Feder entworffen/ 13. Apr. 1657. – 59

Als Seine Churfürstl. Durchl. zu Brandenb. Aus dem Polnischen Kriege wieder in Dero Churfürstl. Residentz Köln/ glücklich heimge-  
langete im Decemb. Anno 1657. – 66

THALAMO M. STEPHANI LOTICII, ET MARGARETHÆ WERSTLER, ... Fürsten-  
waldæ die 26. Octobr. Anno 1660. ... Dem Hr. Bräutigam. – 68

Angebinde. Dem Edlen und Hochgelarten Herrn Tobias Lindhol-  
tzen/ Der beyden Rechten Doctorn/ und vornehmen Practico zu  
Franckfurt an der Oder/ auch der lüblichen Universität daselbst  
wolbestalten Syndico. – 71

**URANIE.**

An die Liebhabere der Geistlichen Poeterey. – 72

Psalm. 16. v. 11. Im Himmel ist Freude die Fülle. – 73

Beat. Rhenanus. QUANTO SANCTIORES NOBIS ETHNICI! Der Schein-  
Christen Glaube. – 74

Nach empfangenem Abendmahl des Herrn am grünen Donnerstag.  
– 75

Mich dürstet. Joh. 19. v. 28. – 76

[Mein Creutz ist dennoch das grösste!] – 77

Die Geduld. Jac. 5, v. 11. – 78

Lobschrift An die Mutter Jesu/ am Tage der Geburt Christi. – 79

An eine weisse Kirche/ Daran mit güldenen Buchstaben folgende  
Worte stunden. [...] REGIBUS ET PAUPERIBUS. – 83

An einen eyffrigen Disputanten. Der überwinden wolte/ daß/ die  
seiner Religion nicht zugethan wären/ nicht könnten selig werden.  
– 84

**URANIE. Geistliche Parodien.**

Vorrede. An den günstigen Leser. – 87

I. Opitz. (Wol dem der weit von hohen Dingen.) Lotich. ... Wol dem/  
der weit von irdnen Dingen. – 91

XX. Christum lieb haben/ ist besser denn alles wissen. Ephes. 3.  
vers. 19. – 93

XXXI. Der arme Lazarus ruffet den Gottlosen Weltkindern zu/ in  
seiner Herrlichkeit. Luc. 16. vers. 19. – 94

XLI. Beschuß. – 95

#### POLYMNIA.

An den tadelnden Leser. – 96

Elegie. Anno 1640. Unter eines andern Namen. – 97

Echo. – 99

An den Vatin. – 101

Unserer Wissenschaft Unvollkommenheit. – 103

In Herrn M. Jacobus Corfinus Stammbuch. – 105

Seinem lieben Bruder/ David Lotich. – 106

Der angenehme Liebhold. – 107

An ein fürtreffliches Frauenbild/ Bey übersendung eines Demanten  
Halßbandes/ unter der Person eines Vornehmen vom Adel. Er-  
dichtete Anrede der Diamanten. – 107

Auff des Baralls seine Tapfferkeit. – 108

Als auff einer kurtzweiligen Hochzeit der Bräutigam seiner Braut den  
Korb gab/ und sich davon machte. Die Worte des Bräutigams  
mehrentheils eingeführet in folgendem Sonnette. – 109

[Wem Vnruh ichts gefällt/ der lauff in grossen Städten) – 110

Auff eines neue/ und vermeynete Anapestische Versen/ die er im  
Namen des Hirten=Gotts Pan gedichtet. – 111

#### EUTERPE.

An ein sehr begierigs Paar. – 112

An einen gezwungenen Bräutigam. – 112

H. Johan Schlechtern/ Und Jfr. Christina Pfahlers [Hochzeit]. – 113

Herrn Joseph Altmans. Und Jungfr. Regina Volderin Hochzeit/ den  
andern Tag nach dem H. Neujahrstage. – 115

Herrn Heinrich Winen/ Und Jungfr. Helenen Zissems. ... Sappho.  
– 118

Herrn Martin Henscheln/ Und Jungfr. Elisabeth Heinin ... – 120

Über den tödlichen Abscheid Herrn Doctor Paul Flemings/ an Hn.  
Doctor Hartman Graman geschrieben. – 125

Warhaftiges Traurgespräch In einer Ode mit ungebundner Rede ge-  
mischt. Über unversehnlichen Todesfall einer Hoch=Ädelichen  
Jungfrauen/ Ao. 1652. Binnen zwey Stunden von schleuniger Faust  
verfertiget. – 127

*Stefan Wirth. Jacob Lotichs Gedichtsammlung als protestantischer Kulturspiegel im Jahrhundert des Dreißigjährigen Krieges. – 134*

**... Luthers Bücher || In der göldnen Freyheit stehn – Ein Jahrhundert Reformation – 135**

*Beginn an der Elbe: Magdeburg und Wittenberg – Das Wort in der Muttersprache – Landesherrschaft und Säkularisierung – Sich regen bringt Segen – Landeskirche und Orthodoxie – Schule und Universität – Kleine Eiszeit und Agrarkrise – Humanismus und Dichtung auf deutsch*

**... in meiner Livoninnen || Vermeynten Barbarey ... – Riga – 148**

*Reformation in Livland – Riga zwischen Reich, Polen und Schweden – Domschule und Lehrerschaft – Familie Lotich – Schulordnung und Lehrplan – Königsberg mit Orthodoxie und Simon Dach – Akademisches Gymnasium Danzig – Hanseatischer Geist*

**Noch itzt hältst du den Saal/ darin die Musen gehn ... – Dorpat – 169**

*Schwedische Landesuniversität für Livland – Dorpat statt Rostock – Livland statt Krieg – Below, Hein und Ludenius mit Paracelsus, Jungius, Andreea, Horaz und Scaliger – Studenten und Fächer – Dichtung theoretisch und praktisch – Opitz und Fleming – Luther-tum auf livländisch – Tod und Vergänglichkeit – Erde nicht ohne Himmel – Unruhe und Ruhe – Unvollkommenheit der Wissenschaft – Die letzten Dinge*

**Daß hie in der Barbarey || Alles nicht Barbarisch sey ... – Wanderjahre – 202**

*Wirkung der Holsteinischen Gesandtschaft – Lotich in Russland – Erfahrungen des Westens – Leibärzte, Militärs und Fachleute – Gramann und Olearius – Widerstand gegen den Westen – Die orthodoxe Kirche vor Nikons Reformen – Der dänische Heiratsplan des Zaren – Lotichs Heimkehr – Keine Zukunft in Riga – Schwedischer Kriegsdienst bis vor Prag – Bekanntschaft mit der Mark*

**Weil dieser vollen Stadt/ gleich Städten/ nichts gebricht. – Fürstenwalde I – 225**

*Lotich heiratet in Ratsfamilie ein – Fürstenwalde in einer Pufferzone der Ostkolonisation – Immediat-, Bischofs- und Amtsstadt – Stadtordnungen, Stände, Stadtherrschaft – Pest und Dreißigjähriger Krieg – Gustav Adolf in Fürstenwalde – Geplagt von Seuche, Freund und Feind – Richter Momhart hofft auf den jungen Kurfürsten – Drei Menschenalter Wiederaufbau – Krieg verbarrt in den Köpfen*

*Nachforschung 1: Essen und Trinken im 17. Jahrhundert – 238*

*Nachforschung 2: Alltag und Seuche auf der Schwelle zum Deutschen Krieg in einer Kirchenkassenrechnung – 265*

**In welcher glänzt die Burg/ dergleichen keine Stadt/ Kein Land/ kein Kreiß/ kaum selbst das Röhrsche Reich itzt hat. – Berlin/Cölln – 296**

*Cölln schlichtet Streit im Fürstenwalder Rat – Märkische Standespyramide – Berlin/Cölln und die Mittelmark – Das Kammergericht: Recht, Karriere, Kultur – Martin Friedrich Seidel und die Grenzen der kurfürstlichen Toleranzpolitik – Inspektor Quistorp: Ein Berliner in*

*Fürstenwalde – Residenz und Provinz trauern um Inspektor von Storkow – Ein Pfarrer zwischen Kepler und Krieg – Weise, Heinzelmann und Peucker – Kirchlicher Wiederaufbau in Fürstenwalde – Bibliotheksschlüssel und Pastorenbild*

**Hier ist/ sprach er/ gut zu sitzen; Fürstenwalde kan mich schützen ... –**

**Fürstenwalde II – 340**

*Lotichs erste Schritte – Bernd v. Arnims Sturz – Pest und Schwedisch-Polnischer Krieg – Die Viadrina in Fürstenwalde – Eine Promotion im Dom – Descartes und die Mark – Hochzeitsgedichte: Johann Christoph Neander und Stephan Lotich – Lotich wird Bürgermeister – Der Neue Graben – Städtisch-ständischer Wiederaufbau mit Hindernissen – Bürgermeister, Amtmann und Richter: Unternehmertum, Amtsfleiß und Recht – Inspektor Bluhm setzt Kirchenreformen durch – Fürstenwalder Tageslauf – Pfarrerschaft zwischen Streit und Ideal*  
*Nachforschung 3: Haus und Hauersrat im 17. Jahrhundert – 361*

**... hat Sie im achten Zeichen Des Himmels ihren Sitz liegt unterm Scorpion/ als wie auch Franckfurt liegt der Musen Helicon. – Frankfurt**

**– 406**

*Lotich-Widmung an Frankfurter Stadtregierung – Amtspflichten: Jesus Sirach und Cicero – Christoph Runge und die Parodien – Frankfurt und die Mittelmark – Tobias Lindholz und die Viadrina als juristische Person – Brunnemann: Römisches Recht und Frühpietismus – Die Brüder Ursinus – Heinsius und Teuber: Orthodoxie und Frühpietismus – Gotthilf Treuer: Amtsträgerfamilie und Totentöpfe – Neander für Absolutismus – Promotion von Thomaßius – Medizin und Lebensregeln – Kämmerer Schwanberger – Die nächste Generation*  
*Nachforschung 4: Die Einwohnerzahl Frankfurts im 17. Jahrhundert – 415*

**Fried und Gerechtigkeit Las ewig bey uns dauren – Fürstenwalde III**

**– 467**

*Streit um Schulkomödie im Krieg – Pfarrerschaft nach 1670 – Stadtschule, Schüler, Karrieren – Fürstenwalder am ersten Joachimsthal – Moritz Hoffmann – Christian Mentzel: Collegium medicum, China und Pflanzengeografie – Die kurfürstlichen Leibärzte – Ordnende Frühauflärung – Stadtchronik und städtische Behauptung – Respekt vor milden Werken – Absolutistischer Umbruch: Steuerräte, Rathausrevision, Domänenpächter – Franz Meinders – Freizeit und Stilbruch – Lotichs Verriß der märkischen Dichtung – Sein Vermächtnis*  
*Nachforschung 5: Der märkische Bürgergarten im 17. Jahrhundert – 527*

**Der nur Seelen=Worte spricht/ Dessen Rede sterben nicht. – Blick**

**nach vorn – 555**

*George Roths Fürstenwalder Schule – Soldatenkönig und Kammergericht – Sächsische Pfarrerdynastie Lotichius – Lampert Gedike und der hallesche Pietismus – Quistorp-Bibliothek und Hoffmann-Erinnerung – Friedrich Gedike und die Berliner Aufklärung – Fontane und der bürgerliche Anteil an Preußens Aufstieg – Arno Holz liest Lotich – Lotich, Roth und die Geschichte – 1945 – Viadrina: Neubewertung und Neubeginn – Mentzels Gruft*

**Anhang – 573**

**Jacobi Lotichii, Poetisches Kleeblat. Inhaltsverzeichnis – 573**

*Gelegenheitsgedichte von Jacob Lotich – 582*

Ehren=Griffel Auff des Ehrwürdigen und HochWohlgelahrten/  
Herrn Barthold Wessels/ Der Heil. Schriftt Candidatens; Beruffe-  
nen Pfarrers zu Gorgast und Mantschnau; Sinnreichen Philoso-  
phens und Poetens Hochansehnliche Heyraht=Fest: So den 7. Julii  
Anno 1668. Feyrlich begangen; Mit der HochEhrbarn/ und  
VielTugendreichen Jungfrauen; Jfr. Marien Eleonoren Rüdigerin.  
Zum Glückes=Wunsch in schleunigster Faust geführet ... – 583

Bey der Hoch=H. Betrachtung Der Tieff=sinnlichen Historia von dem  
Aufferweckten Lazar: Welche aus Treuschuldiger Seelen=Vorsor-  
ge/ mit Blumen=voller Rede/ Rein/ Gründlich/ Geist= und Sinn-  
reich erklärert hat/ Der WohlEhrwürdige Hochachtbar[e] und  
Hochgelahrte Hr. M. Christoph=David Bluhm/ Berühmter Rede-  
ner/ Philosophus und Theologus: Gewesener Ober=Pfarrherr zu  
Fürstenwalde und wolverdienter Inspector der umbliegenden Kir-  
chen daselbst, etc. ODE. – 592

NOBILI LINKIANÆ INAUGURATIONI DE INSIGNIBUS ET PRIVILEGIIS DOCTO-  
RALIBUS animitūs gratulor ... – 597

Ehren=Dienst/ Auff Des Edlen/ Vesten und Wohl=benahmten Herrn  
Johann Zacharias Hillen/ Cuhr=Fürstl. Brandenburgischen bestal-  
ten/ wohlverdienten Korn=Schreibers und Saltz=Factors zu Ze-  
den/ Bräutigams; Mit Der Hoch=Ehrbahren/ und Viel=Edlen  
Tugend=begabten Jfr. Justinen Dreszlerinn/ Braut; Des Wohl=Ehr-  
würdigen und Hochgelahrten Herrn/ Herrn M. Bernhard Dresz-  
lers/ Wohlverdienten Ober=Pfarrherrs und Inspectors zu Fürsten-  
walde/ Jungfer TOCHTER/ Hochzeit. Den 17. Junii/ Anno 1684.

– 601

VOTUM LONGÆVITATIS SERENISSIMO, AUGUSTISSIMO, AC POTENTISSIMO  
PRINCIPI Atq. DOMINO, DN. FRIDERICO III. ... – 609

*Die Fürstenwaldische Kirche im Grund=Riß. Die Aufzeichnungen von George  
Roth über die Denkmäler im Fürstenwalder Dom um 1710 – 612*

*Wichtige Münzen, Maße und Gewichte – 646*

*Literaturverzeichnis – 647*

*Bildnachweis, Verzeichnis der Tabellen und Diagramme – 671*

*Zu dieser Ausgabe – 672*

*Sach- und Personenregister – 673*